

Unternehmen und Arbeitsstätten

Kostenstruktur bei Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung



2006

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen am 29. April 2009, korrigiert am 8. September 2009
Artikelnummer: 2020162069004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99/ 643-8548; Fax: +49 (0) 228 99/ 643-8960;
E-Mail: kostenstruktur@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Rundung.....	Seite 3
Vorbemerkung.....	4

Einführung

1	Allgemeine und methodische Hinweise - Qualitätsbericht.....	5
1.1	Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
1.2	Zweck und Ziele der Statistik.....	5
1.3	Erhebungsmethodik.....	6
1.4	Genauigkeit.....	7
1.5	Aktualität und Pünktlichkeit.....	8
1.6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	8
1.7	Bezüge zu anderen Erhebungen.....	8
1.8	Weitere Informationsquellen.....	8
2	Erläuterungen.....	9
3	Aufbau und Inhalt der Tabellen.....	10
3.1	Unternehmen/Einrichtungen nach der Rechtsform.....	10
3.2	Umsatz.....	10
3.3	Tätige Personen (je Unternehmen/Einrichtung).....	10
3.4	Personalaufwand.....	10
3.5	Sachaufwand.....	11
3.6	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	11
4	Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006.....	11
4.1	Bereich Abwasserbeseitigung (WZ 90.01).....	12
4.2	Bereich Abfallbeseitigung (WZ 90.02).....	12
4.3	Bereich Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung (WZ 90.03).....	13

Tabellenteil

1	Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen.....	15
1.1	Unternehmen/Einrichtungen nach der Rechtsform.....	15
1.2	Umsatz.....	17
1.3	Tätige Personen.....	18
1.4	Tätige Personen je Unternehmen/Einrichtung.....	20
1.5	Personalaufwand.....	23
1.6	Sachaufwand.....	24
1.7	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	26
2	Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen.....	27
2.1	Unternehmen/Einrichtungen nach der Rechtsform.....	27
2.2	Umsatz.....	29
2.3	Tätige Personen.....	30
2.4	Tätige Personen je Unternehmen/Einrichtung.....	32
2.5	Personalaufwand.....	35
2.6	Sachaufwand.....	36
2.7	Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.....	38

Anhang

1	Fragebogen.....	39
----------	------------------------	-----------

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

%	=	Prozent
ABl. EG	=	Arbeitsblatt Europäische Gemeinschaft
Abs.	=	Absatz
AG	=	Aktiengesellschaft
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz)
bzw.	=	beziehungsweise
dgl.	=	dergleichen
d. h.	=	das heißt
Ebd.	=	ebenda
EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
EU	=	Europäische Union
EUR	=	Euro
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWIV	=	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	=	Kommanditgesellschaft
KGaA	=	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KoStrukStatG	=	Gesetz über Kostenstrukturstatistik (Kostenstrukturstatistikgesetz)
Ltd. & Co. KG	=	Limited und Compagnie Kommanditgesellschaft
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
RVO	=	Reichsversicherungsordnung
S.	=	Seite
TEUR	=	Tausend Euro
u. a.	=	unter anderem
u. Ä.	=	und Ähnliches
UStG	=	Umsatzsteuergesetz
usw.	=	und so weiter
WZ	=	Wirtschaftszweig
z. B.	=	zum Beispiel

Rundung

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

Größere Abweichungen in den Summen ergeben sich darüber hinaus auch durch das Zusammenfassen mehrerer Spalten.

Vorbemerkung

Seit einigen Jahren ist nicht nur in Deutschland, sondern europaweit eine Entwicklung von der traditionellen Abfallbeseitigung zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu beobachten. Damit wuchsen den Entsorgern neue Aufgaben zu. Die Entsorgungswirtschaft erbringt heute moderne Umweltdienstleistungen, die von der Erfassung, der Sortierung, der Verwertung und der Vermarktung von Sekundärrohstoffen bis hin zur Organisation umfassender Entsorgungskonzepte reichen. Mit zunehmender Bedeutung der Verwertung wurde gleichzeitig der traditionell den Kommunen vorbehaltene Bereich der Abfallbeseitigung kleiner. Es entstanden damit neue Märkte, auf denen private Unternehmen ihre Tätigkeit entfalten und Wachstumschancen nutzen können.

Mit den technischen Neuerungen und insbesondere mit dem Zusammenwachsen Europas sind auch die Anforderungen an die Teilnehmer des Entsorgungsmarktes gestiegen. Kommunale und private Unternehmen müssen Antworten auf rechtliche, technische und insbesondere ökonomische Fragen finden. Mehr und mehr Kommunen und Landkreise tun dies mit der Privatisierung von Entsorgungsdienstleistungen. Praktizierte Organisationsformen sind u. a. Betreiber- und Kooperationsmodelle.

Dies führt dazu, dass im Wirtschaftszweig der Entsorgungswirtschaft nur noch knapp 40 % der Entsorgung durch öffentliche Unternehmen stattfindet.

Mit diesem Bericht veröffentlicht das Statistische Bundesamt erstmalig Ergebnisse zur Kostenstruktur bei Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung für das Berichtsjahr 2006.

Im Teil Allgemeine und methodische Hinweise werden ein allgemeiner Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik sowie Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen gegeben. Darüber hinaus erfolgt eine zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen. Im Tabellenteil werden die ermittelten detaillierten Daten zum Umsatz, zu den tätigen Personen und insbesondere zur Kostenstruktur bei Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung, gegliedert nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen, vorgelegt. Als Anhang ist der Fragebogen beigelegt.

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen. Größere Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden und Zusammenfassen mehrerer Spalten. Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach für Frauen und Männer.

Das Statistische Bundesamt dankt an dieser Stelle allen Unternehmen/Einrichtungen für ihre Mithilfe und Beteiligung an der Erhebung.

1 Allgemeine und methodische Hinweise – Qualitätsbericht

1.1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1.1 Bezeichnung der Statistik

Kostenstrukturserhebung in sonstigen Dienstleistungsbereichen; hier: Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung.

1.1.2 Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember 2006.

1.1.3 Erhebungszeitraum

Erstversand der Erhebungsunterlagen: 30. November 2007.

1.1.4 Periodizität

Vierjährlich.

1.1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet.

1.1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip

Zur Erhebungsgesamtheit zählen Unternehmen und Arbeitsstätten der Wirtschaftszweige

80.41	Fahr- und Flugschulen
85.14 (ohne 85.14.1 ¹⁾)	Einrichtungen des Gesundheitswesens
90.0	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
92.1, 92.2	Audiovisuelle Dienstleistungen
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons
93.03.1	Bestattungsinstitute
93.04	Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.

gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003. In die Erhebungsgesamtheit wurden alle Unternehmen und Arbeitsstätten einbezogen, die im Berichtsjahr 2006 aktiv waren und nicht zu den öffentlich-rechtlichen Einheiten zählten.

1.1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das gesamte, rechtlich selbstständige Unternehmen einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen gilt die kleinste, rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

1.1.8 Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 138 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturserhebungen vom 20. August 1986 (BGBl. I S. 1333), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

1.1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.2 Zweck und Ziele der Statistik

1.2.1 Erhebungsinhalte

Erfasst werden zunächst allgemeine Angaben zum Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit und zur Rechtsform des/der Unternehmens/Einrichtung. Zum Erhebungsprogramm zählen weiterhin der Umsatz oder die Einnahmen nach Arten, die tätigen Personen am 30. September des Berichtsjahres, die Aufwendungen nach Aufwandsarten sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben.

¹⁾ Der Wirtschaftszweig 85.14.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten – wird im Rahmen der Kostenstrukturserhebung im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2007 befragt.

1.2.2 Zweck der Statistik

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild des in den Unternehmen/Einrichtungen erwirtschafteten Umsatzes und des dafür erforderlichen Aufwandes sowie deren Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Auftragseingang, Produktion, Umsatz usw.) zu messen.

1.2.3 Hauptnutzer der Statistik

Angaben über die Kostenstruktur und über die Kostenrelationen werden vorrangig genutzt

- von Ressorts und staatlichen Stellen bei der Erfüllung ihrer wirtschaftspolitischen Aufgaben.
- für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.
- durch die Wirtschaft selbst, ihre Kammern und Verbände, die Wirtschaftsprüfung, die Steuer- und Unternehmensberatung sowie die Kreditwirtschaft. Auch die einzelnen Unternehmen/Einrichtungen können wichtige Aussagen für die Überprüfung der eigenen Wirtschaftlichkeit gewinnen.
- in der Wirtschaftsforschung und in der Aus- und Fortbildung.

1.2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder anderen Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Änderungen in den Rechtsgrundlagen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungsstatistik“ eingebracht, im Rahmen dessen auch über die Kostenstrukturstatistik beraten wird.

1.3 Erhebungsmethodik

1.3.1 Art der Datengewinnung

Bei der Kostenstrukturstatistik handelt es sich um eine Primärerhebung mit Auskunftspflicht.

1.3.2 Stichprobenverfahren

Die unter Punkt 1.1.6 genannten Wirtschaftszweige wurden in einer einzigen Grundgesamtheit zusammengefasst. Hieraus wurde eine 5 %-Stichprobe gezogen, wobei die Stichprobenauswahl nach dem Verfahren der „systematischen Zufallsauswahl“ erfolgte.

1.3.3 Stichprobenumfang und Auswahlatz

Die Auswahlätze für die einzelnen Wirtschaftszweige wurden mit Hinblick auf die Qualität des Unternehmensregisters unterschiedlich gewählt. Der Bereich „Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung“ wurde 2006 zum ersten Mal befragt und im Bereich „Audiovisuelle Dienstleistungen“ wurde aufgrund der Erfahrungen aus der Erhebung 2002 mit einer hohen Anzahl von unechten Antwortausfällen gerechnet, sodass man sich hier für recht hohe Auswahlätze entschied.

Tabelle: Anzahl der befragten Praxen/Einrichtungen/Unternehmen

Wirtschaftszweig	Bezeichnung	Stichproben- umfang	Auswahlatz
80.41	Fahr- und Flugschulen	495	3,68 %
85.14 (ohne 85.14.1 ¹⁾)	Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 167	4,85 %
90.0	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1 165	18,38 %
92.1, 92.2	Audiovisuelle Dienstleistungen	1 829	19,11 %
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	562	7,56 %
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	889	1,33 %
93.03.1	Bestattungsinstitute	394	9,29 %
93.04	Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.	452	5,87 %

¹⁾ Der Wirtschaftszweig 85.14.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und –therapeuten – wird im Rahmen der Kostenstrukturhebung im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2007 befragt.

Tabelle: Anzahl der befragten Unternehmen/Einrichtungen und Rücklauf der Erhebung

Wirtschaftszweig	Stichprobenumfang	Verwertbare Fragebogen	
	Anzahl	Anzahl	%
90.0	1 165	593	50,9
90.01		117	10,0
90.02		389	33,4
90.03		87	7,5

1.3.4 Schichtung der Stichprobe

Die Auswahlgesamtheit wurde in der ersten Stufe nach Wirtschaftszweigen und in der zweiten Stufe nach Umsatzgrößenklassen geschichtet. Aus jeder Schicht wurde eine separate Stichprobe gezogen. Der jeweilige Auswahlssatz richtete sich dabei nach der Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen in der jeweiligen Schicht, d. h., dass bei gering besetzten Schichten ein höherer Auswahlssatz gewählt wurde als bei stark besetzten Schichten.

1.3.5 Hochrechnung

Die Ergebnisse der Erhebung wurden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor entsprach dabei dem Kehrwert des Auswahlssatzes (korrigiert um die „echten“ Antwortausfälle) der jeweiligen Schicht. Das Ergebnis jedes(r) einzelnen Unternehmens/Einrichtung wurde mit dem dazu gehörenden Hochrechnungsfaktor multipliziert.

1.3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung wurde mit Hilfe von beleghaften Fragebogen schriftlich oder online durchgeführt. Da es sich um eine zentrale Statistik handelt, wurden die Fragebogen durch das Statistische Bundesamt versandt und durch die Auskunftspflichtigen an das Statistische Bundesamt zurück übermittelt.

1.3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Bearbeitungsdauer des Fragebogens war nach einzelnen Aussagen von Befragten sehr unterschiedlich. Um die Belastung gering zu halten, bot das Statistische Bundesamt in Härtefällen dem Auskunftspflichtigen an, nur den Jahresabschluss zurückzusenden, sodass kein weiterer Bearbeitungsaufwand auf dessen Seite entstand. Da die Erhebung in einem vierjährigen Turnus durchgeführt wird und immer eine neue Stichprobe gezogen wird, ist die Belastung für ein(e) einzelne(s) Unternehmen/Einrichtung eher gering einzuschätzen.

1.3.8 Dokumentation der Erhebungsunterlagen

Der Fragebogen befindet sich zur Ansicht im Anhang.

1.4 Genauigkeit

1.4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet worden, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit einem Unschärfenbereich behaftet, in der Statistik auch als stichprobenbedingte Fehler bezeichnet, auch wenn sie mit der größten Gründlichkeit durchgeführt werden. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. durch Falschangaben) auf. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen und Rückfragen werden Falschangaben weitgehend erkannt und korrigiert.

1.4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Berechnung der Stichprobenfehler wird zurzeit durchgeführt und in dem Qualitätsbericht „Kostenstrukturhebung in sonstigen Dienstleistungsbereichen 2006“ veröffentlicht.

1.4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Die Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler kann zum einen in der fehlerhaften Ermittlung der Grundgesamtheit liegen. Die Grundgesamtheit wird in der Kostenstrukturstatistik mit Hilfe des Unternehmensregisters bestimmt. Es können Über- oder Untererfassungen auftreten, wenn im Unternehmensregister beispielsweise Unternehmen/Einrichtungen einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet, Neugründungen nicht erfasst oder erloschene Einheiten nicht als solche gekennzeichnet wurden. Eine Untererfassung liegt vor, wenn eine Einheit formal zu dem Erfassungsbereich zählt, aber nicht in die Grundgesamtheit aufgenommen wurde. Untererfassungen sind kaum zu quantifizieren, da die reelle Grundgesamtheit nicht bekannt ist. Eine Übererfassung führt bei der Erhebung zu „unechten“ Antwortausfällen. Diese treten z. B. auf, wenn Einheiten im Unternehmensregister dem zu befragenden Wirtschaftszweig zugeordnet wurden, obwohl sie diesem nicht angehören. Durch die Rückantworten der Befragten kann die Anzahl der „unechten“ Antwortausfälle bestimmt werden. Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler liegt in den so genannten „echten“ Antwortausfällen. Hierunter versteht man Unternehmen/Einrichtungen, die ihrer Auskunftspflicht nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommen. Die Tabelle zeigt die Anzahl der Antwortausfälle.

Tabelle: Antwortausfälle

Wirtschafts- zweig	Bezeichnung	„unechte“ Antwortausfälle		„echte“ Antwortausfälle		Antwortausfälle insgesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
90.0	Abwasser- und Abfallbe- seitigung und sonstige Entsorgung	568	48,8	4	0,3	572	49,1

1.5 Aktualität und Pünktlichkeit

Der Berichtszeitraum endete am 31. Dezember 2006. Die Ergebnisse wurden in der Fachserie 2 Reihe 1.6.2 im April 2009 veröffentlicht.

1.6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Der Wirtschaftszweig „Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung“ wurde erstmalig für das Berichtsjahr 2006 befragt, wodurch eine Gegenüberstellung mit den Ergebnissen zurückliegender Erhebungen nicht möglich ist. Im Hinblick auf den vierjährigen Turnus der Kostenstrukturstatistik wird die nächste Erhebung voraussichtlich für das Berichtsjahr 2010 stattfinden.

Ein räumlicher Vergleich ist nicht möglich, da die Ergebnisse nur auf Bundesebene ausgewertet werden.

1.7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Das Statistische Bundesamt führt in den durch die Kostenstrukturstatistik erfassten Bereichen keine weiteren Primärerhebungen durch, die Ergebnisse der Sekundärstatistiken Umsatzsteuerstatistik und Beschäftigtenstatistik können aber als Vergleichsmaßstab dienen.

Neben den hier aufgeführten Wirtschaftszweigen werden in der Kostenstrukturstatistik weitere Teilbereiche der Wirtschaftszweige 80 und 85 mit einem weitgehend übereinstimmenden Fragenkatalog erfasst. Darüber hinaus gibt es große Überschneidungen der Erhebungsmerkmale und deren Definition mit der Dienstleistungsstatistik, die in den Wirtschaftsabschnitten I und K durchgeführt wird.

1.8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der hier aufgeführten Kostenstrukturstatistik werden für jeden Bereich separat veröffentlicht und erscheinen in der Fachserie 2 „Unternehmen und Arbeitsstätten“, Reihe 1 „Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen“:

- Fachserie 2 Reihe 1.6.2 Kostenstruktur bei Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.3 Kostenstruktur bei Bädern, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä. 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.4 Kostenstruktur bei Frisör- und Kosmetiksalons 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.5 Kostenstruktur bei Fahr- und Flugschulen 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.6 Kostenstruktur bei Einrichtungen des Gesundheitswesens 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.7 Kostenstruktur bei Bestattungsinstituten 2006
- Fachserie 2 Reihe 1.6.8 Kostenstruktur bei Wäschereien und chemischen Reinigungen 2006 und
- Fachserie 2 Reihe 1.6.9 Kostenstruktur bei audiovisuellen Dienstleistungen 2006.

Die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik werden in der Fachserie 9 „Dienstleistungen“ veröffentlicht. Alle genannten Fachserien stehen unter www.destatis.de im Publikationsservice (früher Statistik-Shop) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Gruppe VIIC, Zweigstelle Bonn, Tel.: + 49 (0)228 99 / 643-8548, Fax: + 49 (0)228 99 / 643-8960 oder E-Mail kostenstruktur@destatis.de

2 Erläuterungen

Umsatz/Einnahmen insgesamt

Als **Umsatz/Einnahmen insgesamt** wird der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang ausgewiesen.

Zum übrigen Umsatz zählen Erlöse, die unmittelbar aus der engeren Geschäftstätigkeit resultieren und nicht unter Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit ausgewiesen sind. Hierzu zählen z. B. Provisionen oder Erlöse aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen.

Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum/zur Unternehmen/Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

In Teilzeit tätige Personen

Als **in Teilzeit tätige Personen** gelten Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den **Lohn- und Gehaltsempfängern** zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. Dienstvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezügen erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom/von der befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit angesehen werden.

Bruttolöhne und -gehälter

Die **Bruttolöhne und -gehälter** stellen die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug dar. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach RVO, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des/der inländischen Unternehmens/Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, ausgewiesen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle, abzüglich erhaltener Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti. Hierzu zählen auch die im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im/in der inländischen Unternehmen/Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden. Hierzu gehören auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den **bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)** gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im/in der inländischen Unternehmen/Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem/der Unternehmen/Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeiter, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial.

Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Hierzu zählen Mieten (ohne Betriebskosten) für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten und Pacht für das/die Unternehmen/Einrichtung, Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

Aufwendungen für Leiharbeitnehmer

Hierzu zählen nur die Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben im Berichtsjahr

Hierzu zählen **Steuern**, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund- und Ökosteuer, auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Weiterführende Informationen zu den Erläuterungen finden Sie im Fragebogen im Anhang.

3 Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung bei Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung werden in zwei Teilen vorgelegt:

1. Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
2. Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in jeweils sieben, für beide Abschnitte im Aufbau identischen Tabellen. In jeder Tabelle werden die Ergebnisse zunächst für die Wirtschaftsklasse

90.0 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

und anschließend für die Unterklassen

90.01 Abwasserbeseitigung

90.02 Abfallbeseitigung

90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

aufgeführt.

In die Ergebniserstellung wurden Unternehmen/Einrichtungen mit einem Mindestumsatz von 17 500 EUR im Berichtsjahr 2006 einbezogen.

Im folgenden Abschnitt werden der Aufbau der Ergebnistabellen und die Begriffe in den Tabellenköpfen erläutert. Die Ergebnisse werden überwiegend als Verhältniszahlen und zwar als Gliederungszahlen (Prozentzahlen) oder Beziehungszahlen (je Unternehmen/Einrichtung/je tätige Person) dargestellt. Es ist zu beachten, dass einzelne, als absolute Größen veröffentlichte Zahlen – unabhängig von der Zeilensumme – auf die kleinste zur Darstellung gelangende Ein-

heit nach oben oder unten gerundet sind, sodass kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

3.1 Unternehmen/Einrichtungen nach der Rechtsform – Tabellen 1.1 und 2.1 –

Die Tabellen zeigen die **hochgerechnete Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung** in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Die Gesamtzahl der Unternehmen/Einrichtungen wird untergliedert nach den **Rechtsformen**, in denen die Unternehmen/Einrichtungen organisiert sind.

3.2 Umsatz – Tabellen 1.2 und 2.2 –

Hier wird der **Umsatz** der Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung ohne Umsatzsteuer dargestellt. Neben dem insgesamt erwirtschafteten Umsatz wird der Umsatz je Unternehmen/Einrichtung und je tätige Person in 1 000 EUR angegeben. Weiterhin wird die Zusammensetzung des Umsatzes insgesamt nach Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit – darunter aus dem Verkauf von Handelswaren – sowie nach dem übrigen Umsatz aufgezeigt. Zum Umsatz zählen alle im Berichtsjahr abgerechneten Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unabhängig vom Zahlungseingang. Nicht enthalten sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Zinsen und ähnliche Erträge sowie durchlaufende Posten.

3.3 Tätige Personen (je Unternehmen/Einrichtung) – Tabellen 1.3, 1.4, 2.3 und 2.4 –

Die Tabellen geben einen Überblick über die Zusammensetzung der bei den Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung tätigen Personen. Die Gesamtzahl der **tätigen Personen** ist untergliedert in tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger und die darunter zählenden Auszubildenden, weibliche Personen, Teilzeitbeschäftigte sowie die weiblichen Teilzeitkräfte. Darüber hinaus informiert die Tabelle über

- den Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt,
- den Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt,
- den Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt sowie
- den Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt.

3.4 Personalaufwand – Tabellen 1.5 und 2.5 –

Die Darstellung des **Personalaufwands** erfolgt getrennt nach Bruttolöhnen und -gehältern sowie nach den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Bruttolöhne und -gehälter insgesamt, Bruttolöhne und -gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger sowie die Sozialaufwendungen insgesamt werden in 1 000 EUR ausgewiesen. Die Untergliederung der Sozialaufwendungen in gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen wird in Prozent

der Gesamtsumme der Sozialaufwendungen, die Gesamtsumme der Sozialaufwendungen in Prozent der Gesamtsumme der Bruttolöhne und -gehälter dargestellt. Schließlich werden der Personalaufwand insgesamt in 1 000 EUR sowie der Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personalaufwand insgesamt aufgeführt.

3.5 Sachaufwand – Tabellen 1.6 und 2.6 –

Als **Sachaufwand** sind die auf das Geschäftsjahr 2006 entfallenden Beträge zu verstehen, die ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge entstanden sind. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre sowie außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen gehören nicht dazu. Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen sind in den Angaben ebenfalls nicht enthalten.

Die Tabellen zeigen den Gesamtbetrag des Sachaufwands sowie dessen Untergliederung und Struktur nach Aufwandsarten. Der Sachaufwand setzt sich zusammen aus

- bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand,
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen,
- bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, darunter: Mieten, Pachten und Leasing, Leiharbeitnehmer.

Neben den jeweiligen Beträgen in 1 000 EUR stellen die Tabellen weiterhin den Anteil der drei zuerst genannten Aufwandsarten am Sachaufwand sowie ihr Verhältnis zum Umsatz insgesamt dar.

3.6 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben – Tabellen 1.7 und 2.7 –

Die jeweils letzten Tabellen geben einen Überblick über den Umsatz insgesamt und die Aufwendungen insgesamt – untergliedert nach Personal- und Sachaufwand – in 1 000 EUR. Der Anteil des Personal- und des Sachaufwands an den Aufwendungen insgesamt sowie das Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt werden dargestellt.

Abschließend erfolgt die Angabe der betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben sowohl in 1 000 EUR als auch im Verhältnis zum Umsatz insgesamt.

4 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006

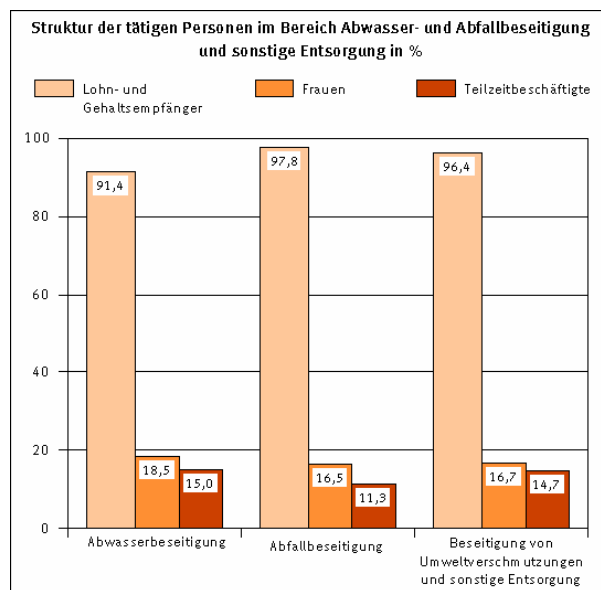
Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der 593 an das Statistische Bundesamt zurück übermittelten und verwertbaren Fragebogen der Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung.

Danach waren im Berichtsjahr 2006 bundesweit 2 748 Unternehmen/Einrichtungen in der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung tätig. Bei 40,1 % der Unternehmen/Einrichtungen handelt es sich um Einzelunternehmen, 19,4 % sind als Personengesellschaften und 40,5 % als Kapitalgesellschaften und sonstige Rechtsformen organisiert.

Die Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung erwirtschafteten im Berichtsjahr 2006 einen Gesamtumsatz von knapp 10,2 Mrd. EUR. Bei 40,5 % der Unternehmen/Einrichtungen lag der Umsatz bei 1 Mill. EUR und mehr. Der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen/Einrichtung betrug 3,7 Mill. EUR, der Umsatz je tätige Person lag bei 157,1 TEUR.

Insgesamt waren im Berichtsjahr 2006 in den Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung 65 081 Personen tätig. Im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen/Einrichtungen je 23,7 Personen. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt betrug 97,0 %, während dieser Anteil in der Gesamtwirtschaft bei 87,9 %¹⁾ lag. Kennzeichnend ist der geringe Frauenanteil (16,7 %) an den tätigen Personen, der in der Gesamtwirtschaft bei 45,2 %²⁾ lag. 12,0 % der tätigen Personen waren Teilzeitkräfte, hiervon waren 57,0 % Frauen.

Der Personalaufwand betrug insgesamt 2,3 Mrd. EUR. Davon entfielen 81,0 % auf Bruttolöhne und -gehälter und 19,0 % auf Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

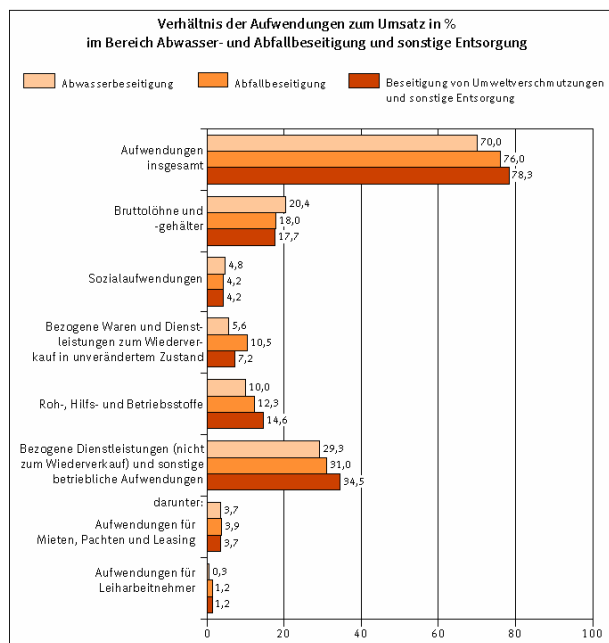


Die Gesamtaufwendungen im Berichtsjahr 2006 lagen bei den Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung bei rund 7,8 Mrd. EUR, was einem Anteil von 75,9 % des erwirtschafteten Umsatzes entspricht.

¹⁾ Vgl. Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, Band 2: Deutschland, 2006, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008.

²⁾ Ebd.

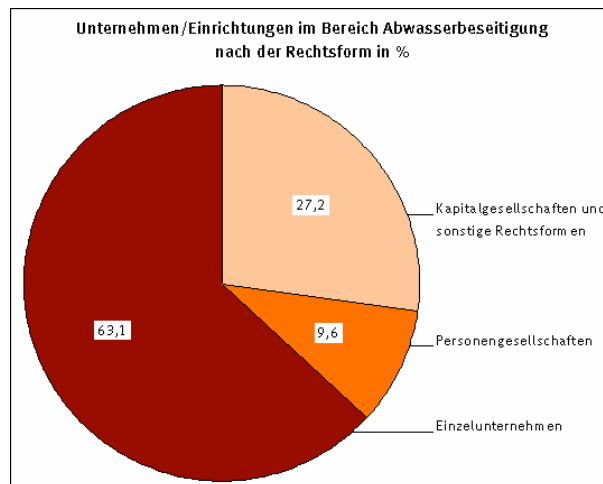
Vom Gesamtaufwand waren 29,5 % dem Personal- und 70,5 % dem Sachaufwand zuzuordnen. Als Ergebnis der Erhebung entfiel der überwiegende Anteil des Sachaufwands, nämlich 58,5 % auf die bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Den zweithöchsten Anteil an den Sachaufwendungen hatten mit 23,2 % die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Danach folgten die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand (z. B. Handelsware) mit 18,3 %.



An betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben führten die Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung gut 176 Mill. EUR bzw. 1,7 % ihres erwirtschafteten Umsatzes in 2006 ab.

4.1 Bereich Abwasserbeseitigung (WZ 90.01)

Danach waren im Berichtsjahr 2006 bundesweit 628 Unternehmen/Einrichtungen in der Abwasserbeseitigung tätig. Bei 63,1 % der Unternehmen/Einrichtungen handelt es sich um Einzelunternehmen, 9,6 % sind als Personengesellschaften und 27,2 % als Kapitalgesellschaften und sonstige Rechtsformen organisiert.



Die Unternehmen/Einrichtungen der Abwasserbeseitigung erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von 692 Mill. EUR. Bei 81,0 % der Unternehmen/Einrichtungen lag der Umsatz zwischen 17 500 EUR und 1 Mill. EUR. Der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen/Einrichtung betrug 1 102,4 TEUR, der Umsatz je tätige Person lag bei 118,1 TEUR.

Insgesamt waren in den Unternehmen/Einrichtungen der Abwasserbeseitigung 5 862 Personen tätig. 91,4 % der tätigen Personen waren Lohn- und Gehaltsempfänger. Im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen/Einrichtungen je 9,3 Personen. Kennzeichnend ist der geringe Frauenanteil (18,5 %) an den tätigen Personen. 15,0 % der tätigen Personen waren Teilzeitkräfte, hiervon waren 56,0 % Frauen. Der Personalaufwand betrug insgesamt 174 Mill. EUR. Davon entfielen 81,1 % auf Bruttolöhne und -gehälter und 18,9 % auf Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

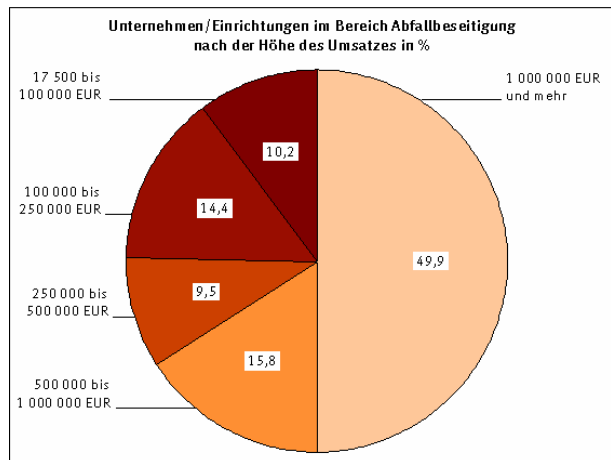
Die Unternehmen/Einrichtungen der Abwasserbeseitigung hatten im Berichtsjahr 2006 Aufwendungen in Höhe von insgesamt rund 485 Mill. EUR, was einem Anteil von 70,0 % des erwirtschafteten Umsatzes entspricht. Vom Gesamtaufwand waren 35,9 % dem Personal- und 64,1 % dem Sachaufwand zuzuordnen. Als Ergebnis der Erhebung entfiel der überwiegende Anteil des Sachaufwands, nämlich 65,2 % auf die bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Den zweithöchsten Anteil an den Sachaufwendungen hatten mit 22,3 % die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Danach folgten die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand (z. B. Handelsware) mit 12,5 %.

An betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben führten die Unternehmen/Einrichtungen der Abwasserbeseitigung gut 12,6 Mill. EUR bzw. 1,8 % ihres erwirtschafteten Umsatzes in 2006 ab.

4.2 Bereich Abfallbeseitigung (WZ 90.02)

Danach waren im Berichtsjahr 2006 bundesweit 1 731 Unternehmen/Einrichtungen in der Abfallbeseitigung tätig. Bei 31,1 % der Unternehmen/Einrichtungen handelt es sich um Einzelunternehmen, 23,2 % sind als Personengesellschaften und 45,8 % als Kapitalgesellschaften und sonstige Rechtsformen organisiert.

Die Unternehmen/Einrichtungen der Abfallbeseitigung erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von 8,4 Mrd. EUR. Bei 49,9 % der Unternehmen/Einrichtungen lag der Umsatz über 1 Mill. EUR. Der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen/Einrichtung betrug 4 869,6 TEUR, der Umsatz je tätige Person lag bei 162,5 TEUR.



Insgesamt waren in den Unternehmen/Einrichtungen der Abfallbeseitigung 51 867 Personen tätig. 97,8 % der tätigen Personen waren Lohn- und Gehaltsempfänger. Im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen/Einrichtungen je 30,0 Personen. Kennzeichnend ist der geringe Frauenanteil (16,5 %) an den tätigen Personen. 11,3 % der tätigen Personen waren Teilzeitkräfte, hiervon waren 59,4 % Frauen. Der Personalaufwand betrug insgesamt 1,9 Mrd. EUR. Davon entfielen 81,0 % auf Bruttolöhne und -gehälter und 19,0 % auf Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Die Unternehmen/Einrichtungen der Abfallbeseitigung hatten im Berichtsjahr 2006 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 6,4 Mrd. EUR, was einem Anteil von 76,0 % des erwirtschafteten Umsatzes entspricht. Vom Gesamtaufwand waren 29,2 % dem Personal- und 70,8 % dem Sachaufwand zuzuordnen. Als Ergebnis der Erhebung entfiel der überwiegende Anteil des Sachaufwands, nämlich 57,7 % auf die bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Den zweithöchsten Anteil an den Sachaufwendungen hatten mit 22,8 % die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Danach folgten die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand (z. B. Handelsware) mit 19,5 %.

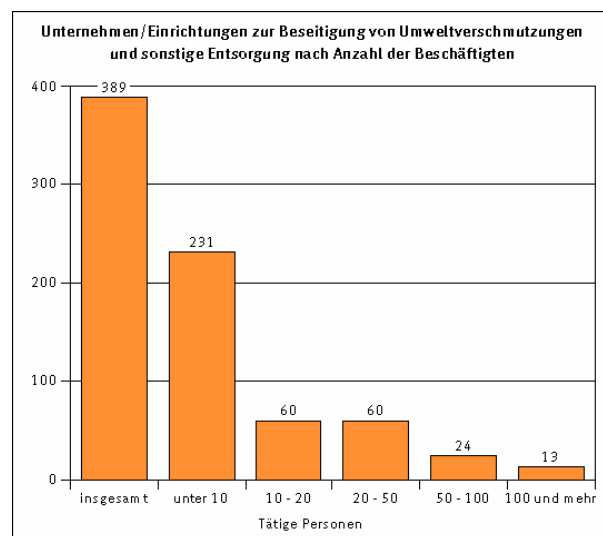
An betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben führten die Unternehmen/Einrichtungen der Abfallbeseitigung gut 147 Mill. EUR bzw. 1,7 % ihres erwirtschafteten Umsatzes in 2006 ab.

4.3 Bereich Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung (WZ 90.03)

Danach waren im Berichtsjahr 2006 bundesweit 389 Unternehmen/Einrichtungen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung tätig. Bei 43,2 % der Unternehmen/Einrichtungen handelt es sich um Einzelunternehmen, 18,3 % sind als Personengesellschaften und 38,3 % als Kapitalgesellschaften und sonstige Rechtsformen organisiert.

Die Unternehmen/Einrichtungen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von knapp 1,1 Mrd. EUR. Bei 66,3 % der Unternehmen/Einrichtungen lag der Umsatz zwischen 17 500 EUR und 1 Mill. EUR. Der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen/Einrichtung betrug 2 834,9 TEUR, der Umsatz je tätige Person lag bei 150,0 TEUR.

Insgesamt waren in den Unternehmen/Einrichtungen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung 7 352 Personen tätig. 96,4 % der tätigen Personen waren Lohn- und Gehaltsempfänger. Im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen/Einrichtungen je 18,9 Personen. Kennzeichnend ist der geringe Frauenanteil (16,7 %) an den tätigen Personen. 14,7 % der tätigen Personen waren Teilzeitkräfte, hiervon waren 44,6 % Frauen. Der Personalaufwand betrug insgesamt 242 Mill. EUR. Davon entfielen 80,7 % auf Bruttolöhne und -gehälter und 19,3 % auf Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.



Die Unternehmen/Einrichtungen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung hatten im Berichtsjahr 2006 Aufwendungen in Höhe von insgesamt rund 863 Mill. EUR, was einem Anteil von 78,3 % des erwirtschafteten Umsatzes entspricht. Vom Gesamtaufwand waren 28,0 % dem Personal- und 72,0 % dem Sachaufwand zuzuordnen. Als Ergebnis der Erhebung entfiel der überwiegende Anteil des Sachaufwands, nämlich 61,2 % auf die bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Den zweithöchsten Anteil an den Sachaufwendungen hatten mit 26,0 % die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Danach folgten die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand (z. B. Handelsware) mit 12,8 %.

An betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben führten die Unternehmen/Einrichtungen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstigen Entsorgung gut 16 Mill. EUR bzw. 1,4 % ihres erwirtschafteten Umsatzes in 2006 ab.

Tabelle: Ausgewählte Ergebnisse

	Maßeinheit	Abwasserbeseitigung 90.01	Abfallbeseitigung 90.02	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung 90.03
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	628	1 731	389
Umsatz insgesamt	TEUR	692 217	8 430 114	1 102 578
Tätige Personen	Anzahl	5 862	51 867	7 352
Personalaufwand insgesamt	TEUR	174 148	1 873 326	242 102
Sachaufwand insgesamt	TEUR	310 561	4 534 841	621 218
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	TEUR	12 594	147 402	15 849

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

1.1 Unternehmen/Einrichtungen nach der Rechtsform

Umsatz von...bis unter...EUR	Unternehmen/Einrichtungen			
	insgesamt ¹⁾	davon		
		Einzelunternehmen	Personengesell- schaften	Kapitalgesellschaften und sonstige Rechtsformen
	Anzahl			
90.01 Abwasserbeseitigung				
Insgesamt.....	628	396	60	171
davon				
17 500 - 100 000.....	176	164	—	12
100 000 - 250 000.....	144	117	11	17
250 000 - 500 000.....	126	91	—	35
500 000 - 1 000 000.....	62	20	13	29
1 000 000 und mehr.....	119	4	36	79
90.02 Abfallbeseitigung				
Insgesamt.....	1 731	538	401	792
davon				
17 500 - 100 000.....	176	141	20	15
100 000 - 250 000.....	250	120	35	95
250 000 - 500 000.....	165	104	48	13
500 000 - 1 000 000.....	274	93	51	130
1 000 000 und mehr.....	864	79	246	539
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung				
Insgesamt.....	389	168	71	149
davon				
17 500 - 100 000.....	(65)	(49)	(—)	(16)
100 000 - 250 000.....	(78)	(51)	(27)	(—)
250 000 - 500 000.....	95	55	6	34
500 000 - 1 000 000.....	(20)	(7)	(—)	(13)
1 000 000 und mehr.....	131	6	38	86

¹⁾ Die Tabelle zeigt die, aus einer 5 %-Stichprobe, hochgerechnete Anzahl von ausschließlich privat-rechtlichen Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Angaben zur tatsächlichen Anzahl der im Markt tätigen Unternehmen/Einrichtungen (privat-rechtlich und öffentlich-rechtlich) können der Tabelle 2.3 der Jahrespublikation, Fachserie 14 Reihe 8, "Umsatzsteuerstatistik 2006 – Steuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen nach wirtschaftlicher Gliederung (GKZ 2003)" des Statistischen Bundesamtes entnommen werden.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

1.2 Umsatz

Umsatz von...bis unter...EUR	Umsatz			vom Umsatz waren		
	insgesamt ¹⁾	je Unter- nehmen/Ein- richtung	je tätige Person	Umsatz aus der wirtschaft- lichen Tätigkeit	darunter	übriger Umsatz
					Umsatz aus dem Verkauf von Han- delswaren	
	1 000 EUR			%		
90.01 Abwasserbeseitigung						
Insgesamt.....	692 217	1 102,4	118,1	96,9	2,9	3,1
davon						
17 500 - 100 000.....	9 607	54,6	36,9	99,2	0,4	0,8
100 000 - 250 000.....	24 519	169,8	55,3	98,0	0,2	2,0
250 000 - 500 000.....	44 356	351,3	52,8	97,9	1,0	2,1
500 000 - 1 000 000.....	47 665	766,0	87,4	99,5	1,1	0,5
1 000 000 und mehr.....	566 071	4 750,3	150,1	96,6	3,4	3,4
90.02 Abfallbeseitigung						
Insgesamt.....	8 430 114	4 869,6	162,5	96,5	4,7	3,5
davon						
17 500 - 100 000.....	8 556	48,5	31,8	98,5	0,1	1,5
100 000 - 250 000.....	44 209	176,6	45,2	96,7	0,6	3,3
250 000 - 500 000.....	55 249	333,9	71,5	97,7	0,3	2,3
500 000 - 1 000 000.....	198 356	722,6	90,5	97,7	4,6	2,3
1 000 000 und mehr.....	8 123 744	9 398,5	170,5	96,5	4,7	3,5
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
Insgesamt.....	1 102 578	2 834,9	150,0	97,9	5,2	2,1
davon						
17 500 - 100 000.....	(2 787)	(42,9)	(32,2)	(96,6)	(2,2)	(3,4)
100 000 - 250 000.....	(14 303)	(183,2)	(68,9)	(96,1)	(0,5)	(3,9)
250 000 - 500 000.....	34 403	362,7	42,9	98,2	0,6	1,8
500 000 - 1 000 000.....	(13 236)	(657,7)	(92,9)	(100,0)	(8,8)	(—)
1 000 000 und mehr.....	1 037 849	7 929,0	169,8	97,9	5,4	2,1

¹⁾ Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

1.3 Tätige Personen

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Tätige Personen				
		insgesamt				und
			Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
Anzahl					%	
90.01 Abwasserbeseitigung						
1	Insgesamt.....	5 862	507	5 355	101	91,4
	davon					
2	17 500 - 100 000.....	261	144	117	—	44,8
3	100 000 - 250 000.....	443	161	283	—	63,7
4	250 000 - 500 000.....	841	114	727	6	86,4
5	500 000 - 1 000 000.....	545	43	503	—	92,2
6	1 000 000 und mehr.....	3 772	45	3 726	96	98,8
90.02 Abfallbeseitigung						
7	Insgesamt.....	51 867	1 160	50 707	1 154	97,8
	davon					
8	17 500 - 100 000.....	269	207	62	—	23,0
9	100 000 - 250 000.....	978	194	784	—	80,2
10	250 000 - 500 000.....	772	227	546	—	70,7
11	500 000 - 1 000 000.....	2 193	180	2 013	—	91,8
12	1 000 000 und mehr.....	47 654	353	47 301	1 154	99,3
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
13	Insgesamt.....	7 352	262	7 090	150	96,4
	davon					
14	17 500 - 100 000.....	(87)	(63)	(24)	(—)	(27,6)
15	100 000 - 250 000.....	(208)	(105)	(103)	(—)	(49,5)
16	250 000 - 500 000.....	802	64	738	—	92,0
17	500 000 - 1 000 000.....	(143)	(12)	(130)	(—)	(91,4)
18	1 000 000 und mehr.....	6 113	18	6 095	150	99,7

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
1 084	18,5	877	491	15,0	56,0	1	
40	15,4	85	26	32,5	30,5	2	
114	25,7	158	60	35,7	38,0	3	
176	21,0	221	107	26,3	48,6	4	
104	19,1	59	19	10,9	31,2	5	
649	17,2	354	279	9,4	78,9	6	
8 548	16,5	5 836	3 468	11,3	59,4	7	
29	10,6	99	20	36,9	20,4	8	
254	26,0	384	159	39,3	41,4	9	
182	23,6	245	77	31,8	31,6	10	
432	19,7	502	225	22,9	44,8	11	
7 651	16,1	4 605	2 986	9,7	64,8	12	
1 228	16,7	1 083	483	14,7	44,6	13	
(10)	(11,2)	(—)	(—)	(—)	(—)	14	
(50)	(24,3)	(44)	(15)	(21,1)	(34,1)	15	
191	23,8	296	131	36,9	44,2	16	
(32)	(22,4)	(22)	(22)	(15,1)	(100,0)	17	
945	15,5	722	316	11,8	43,8	18	

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

1.4 Tätige Personen je Unternehmen/Einrichtung

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Tätige Personen und				
		insgesamt	Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
		90.01 Abwasserbeseitigung				
1	Insgesamt.....	9,3	0,8	8,5	0,2	91,4
	davon					
2	17 500 - 100 000.....	1,5	0,8	0,7	—	44,8
3	100 000 - 250 000.....	3,1	1,1	2,0	—	63,7
4	250 000 - 500 000.....	6,7	0,9	5,8	0,0	86,4
5	500 000 - 1 000 000.....	8,8	0,7	8,1	—	92,2
6	1 000 000 und mehr.....	31,6	0,4	31,3	0,8	98,8
		90.02 Abfallbeseitigung				
7	Insgesamt.....	30,0	0,7	29,3	0,7	97,8
	davon					
8	17 500 - 100 000.....	1,5	1,2	0,4	—	23,0
9	100 000 - 250 000.....	3,9	0,8	3,1	—	80,2
10	250 000 - 500 000.....	4,7	1,4	3,3	—	70,7
11	500 000 - 1 000 000.....	8,0	0,7	7,3	—	91,8
12	1 000 000 und mehr.....	55,1	0,4	54,7	1,3	99,3
		90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung				
13	Insgesamt.....	18,9	0,7	18,2	0,4	96,4
	davon					
14	17 500 - 100 000.....	(1,3)	(1,0)	(0,4)	(—)	(27,6)
15	100 000 - 250 000.....	(2,7)	(1,3)	(1,3)	(—)	(49,5)
16	250 000 - 500 000.....	8,5	0,7	7,8	—	92,0
17	500 000 - 1 000 000.....	(7,1)	(0,6)	(6,5)	(—)	(91,4)
18	1 000 000 und mehr.....	46,7	0,1	46,6	1,1	99,7

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
1,7	18,5	1,4	0,8	15,0	56,0	1	
0,2	15,4	0,5	0,1	32,5	30,5	2	
0,8	25,7	1,1	0,4	35,7	38,0	3	
1,4	21,0	1,7	0,8	26,3	48,6	4	
1,7	19,1	1,0	0,3	10,9	31,2	5	
5,4	17,2	3,0	2,3	9,4	78,9	6	
4,9	16,5	3,4	2,0	11,3	59,4	7	
0,2	10,6	0,6	0,1	36,9	20,4	8	
1,0	26,0	1,5	0,6	39,3	41,4	9	
1,1	23,6	1,5	0,5	31,8	31,6	10	
1,6	19,7	1,8	0,8	22,9	44,8	11	
8,9	16,1	5,3	3,5	9,7	64,8	12	
3,2	16,7	2,8	1,2	14,7	44,6	13	
(0,1)	(11,2)	(—)	(—)	(—)	(—)	14	
(0,6)	(24,3)	(0,6)	(0,2)	(21,1)	(34,1)	15	
2,0	23,8	3,1	1,4	36,9	44,2	16	
(1,6)	(22,4)	(1,1)	(1,1)	(15,1)	(100,0)	17	
7,2	15,5	5,5	2,4	11,8	43,8	18	

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

1.5 Personalaufwand

Umsatz von...bis unter...EUR	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				Personal- aufwand insgesamt ¹⁾	Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personal- aufwand insgesamt
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	davon		in Relation zu den Bruttolöh- nen und -gehältern		
				gesetz- liche Sozial- aufwen- dungen	übrige Sozial- aufwen- dungen			
	1 000 EUR		%			1 000 EUR	%	

90.01 Abwasserbeseitigung

Insgesamt.....	141 162	26,4	32 986	88,2	11,8	23,4	174 148	81,1
davon								
17 500 - 100 000.....	924	7,9	176	100,0	—	19,1	1 101	84,0
100 000 - 250 000.....	4 085	14,5	894	90,4	9,6	21,9	4 980	82,0
250 000 - 500 000.....	11 868	16,3	2 671	89,6	10,4	22,5	14 539	81,6
500 000 - 1 000 000.....	12 265	24,4	2 870	87,6	12,4	23,4	15 135	81,0
1 000 000 und mehr.....	112 019	30,1	26 375	88,0	12,0	23,5	138 394	80,9

90.02 Abfallbeseitigung

Insgesamt.....	1 517 839	29,9	355 488	91,7	8,3	23,4	1 873 326	81,0
davon								
17 500 - 100 000.....	411	6,6	94	90,0	10,0	22,9	505	81,4
100 000 - 250 000.....	9 082	11,6	2 047	94,5	5,5	22,5	11 130	81,6
250 000 - 500 000.....	10 673	19,6	2 785	87,9	12,1	26,1	13 458	79,3
500 000 - 1 000 000.....	43 047	21,4	9 333	94,1	5,9	21,7	52 379	82,2
1 000 000 und mehr.....	1 454 625	30,8	341 229	91,6	8,4	23,5	1 795 854	81,0

90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Insgesamt.....	195 328	27,6	46 774	84,7	15,3	23,9	242 102	80,7
davon								
17 500 - 100 000.....	(327)	(13,7)	(89)	(62,3)	(37,7)	(27,1)	(416)	(78,7)
100 000 - 250 000.....	(1 472)	(14,3)	(370)	(83,2)	(16,8)	(25,1)	(1 842)	(79,9)
250 000 - 500 000.....	10 472	14,2	2 226	91,3	8,7	21,3	12 698	82,5
500 000 - 1 000 000.....	(4 043)	(31,0)	(807)	(94,2)	(5,8)	(20,0)	(4 849)	(83,4)
1 000 000 und mehr.....	179 014	29,4	43 283	84,3	15,7	24,2	222 297	80,5

¹⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.6 Sachaufwand

Lfd. Nr.	Umsatz von...bis unter...EUR	Sachaufwand ¹⁾					
		insgesamt	und zwar				
			Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	darunter	
						Aufwen- dungen für Mieten, Pachten und Leasing	Aufwen- dungen für Leiharbeit- nehmer
1 000 EUR							
90.01 Abwasserbeseitigung							
1	Insgesamt.....	310 561	38 876	69 177	202 509	25 257	2 371
	davon						
2	17 500 - 100 000.....	3 496	84	1 027	2 385	131	—
3	100 000 - 250 000.....	9 971	81	3 058	6 832	679	134
4	250 000 - 500 000.....	17 125	677	3 774	12 674	1 897	16
5	500 000 - 1 000 000.....	20 602	1 402	4 814	14 387	1 553	130
6	1 000 000 und mehr.....	259 367	36 631	56 504	166 232	20 998	2 091
90.02 Abfallbeseitigung							
7	Insgesamt.....	4 534 841	882 274	1 035 117	2 617 451	332 391	104 229
	davon						
8	17 500 - 100 000.....	3 770	35	1 337	2 397	330	—
9	100 000 - 250 000.....	17 400	401	4 406	12 592	2 291	11
10	250 000 - 500 000.....	25 619	288	9 030	16 300	2 399	10
11	500 000 - 1 000 000.....	95 158	15 742	27 847	51 570	10 154	1 427
12	1 000 000 und mehr.....	4 392 895	865 807	992 497	2 534 591	317 217	102 780
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
13	Insgesamt.....	621 218	79 590	161 392	380 236	40 991	13 226
	davon						
14	17 500 - 100 000.....	(1 139)	(103)	(217)	(819)	(351)	(—)
15	100 000 - 250 000.....	(4 470)	(573)	(764)	(3 133)	(363)	(—)
16	250 000 - 500 000.....	10 546	209	2 704	7 633	1 711	31
17	500 000 - 1 000 000.....	(4 093)	(1 470)	(570)	(2 054)	(377)	(—)
18	1 000 000 und mehr.....	600 971	77 235	157 138	366 597	38 189	13 194

¹⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Anteil der Aufwendungen für			Verhältnis der Aufwendungen für			Lfd. Nr.
Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
an den Sachaufwendungen insgesamt			zum Umsatz insgesamt			
%						
12,5	22,3	65,2	5,6	10,0	29,3	1
2,4	29,4	68,2	0,9	10,7	24,8	2
0,8	30,7	68,5	0,3	12,5	27,9	3
4,0	22,0	74,0	1,5	8,5	28,6	4
6,8	23,4	69,8	2,9	10,1	30,2	5
14,1	21,8	64,1	6,5	10,0	29,4	6
19,5	22,8	57,7	10,5	12,3	31,0	7
0,9	35,5	63,6	0,4	15,6	28,0	8
2,3	25,3	72,4	0,9	10,0	28,5	9
1,1	35,2	63,6	0,5	16,3	29,5	10
16,5	29,3	54,2	7,9	14,0	26,0	11
19,7	22,6	57,7	10,7	12,2	31,2	12
12,8	26,0	61,2	7,2	14,6	34,5	13
(9,1)	(19,0)	(71,9)	(3,7)	(7,8)	(29,4)	14
(12,8)	(17,1)	(70,1)	(4,0)	(5,3)	(21,9)	15
2,0	25,6	72,4	0,6	7,9	22,2	16
(35,9)	(13,9)	(50,2)	(11,1)	(4,3)	(15,5)	17
12,9	26,1	61,0	7,4	15,1	35,3	18

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

1.7 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Umsatz von...bis unter...EUR	Umsatz insgesamt ¹⁾	Aufwendungen			Anteil		Verhältnis der Auf- wendun- gen ins- gesamt zum Um- satz insgesamt	betrieb- liche Steuern und sonstige öffentl. Abgaben	Verhältnis der betriebl. Steuern und sonstigen öffentl. Abga- ben zum Um- satz insgesamt
		insgesamt	davon		des Personal- aufwands an den Aufwen- dungen insgesamt	des Sachauf- wands an den Aufwen- dungen insgesamt			
			Personal- aufwand ²⁾	Sach- aufwand ³⁾					
		1 000 EUR				%		1 000 EUR	%
90.01 Abwasserbeseitigung									
Insgesamt.....	692 217	484 709	174 148	310 561	35,9	64,1	70,0	12 594	1,8
davon									
17 500 - 100 000.....	9 607	4 597	1 101	3 496	23,9	76,1	47,8	466	4,8
100 000 - 250 000.....	24 519	14 951	4 980	9 971	33,3	66,7	61,0	1 296	5,3
250 000 - 500 000.....	44 356	31 664	14 539	17 125	45,9	54,1	71,4	962	2,2
500 000 - 1 000 000.....	47 665	35 737	15 135	20 602	42,4	57,6	75,0	1 064	2,2
1 000 000 und mehr.....	566 071	397 761	138 394	259 367	34,8	65,2	70,3	8 806	1,6
90.02 Abfallbeseitigung									
Insgesamt.....	8 430 114	6 408 168	1 873 326	4 534 841	29,2	70,8	76,0	147 402	1,7
davon									
17 500 - 100 000.....	8 556	4 275	505	3 770	11,8	88,2	50,0	565	6,6
100 000 - 250 000.....	44 209	28 529	11 130	17 400	39,0	61,0	64,5	1 037	2,3
250 000 - 500 000.....	55 249	39 076	13 458	25 619	34,4	65,6	70,7	1 306	2,4
500 000 - 1 000 000.....	198 356	147 538	52 379	95 158	35,5	64,5	74,4	4 596	2,3
1 000 000 und mehr.....	8 123 744	6 188 749	1 795 854	4 392 895	29,0	71,0	76,2	139 898	1,7
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Insgesamt.....	1 102 578	863 321	242 102	621 218	28,0	72,0	78,3	15 849	1,4
davon									
17 500 - 100 000.....	(2 787)	(1 554)	(416)	(1 139)	(26,7)	(73,3)	(55,8)	(107)	(3,8)
100 000 - 250 000.....	(14 303)	(6 312)	(1 842)	(4 470)	(29,2)	(70,8)	(44,1)	(285)	(2,0)
250 000 - 500 000.....	34 403	23 244	12 698	10 546	54,6	45,4	67,6	621	1,8
500 000 - 1 000 000.....	(13 236)	(8 942)	(4 849)	(4 093)	(54,2)	(45,8)	(67,6)	(311)	(2,3)
1 000 000 und mehr.....	1 037 849	823 268	222 297	600 971	27,0	73,0	79,3	14 526	1,4

¹⁾ Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.1 Unternehmen/Einrichtungen nach der Rechtsform

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Unternehmen/Einrichtungen			
	insgesamt ¹⁾	davon		
		Einzelunternehmen	Personengesell- schaften	Kapitalgesellschaften und sonstige Rechtsformen
90.01 Abwasserbeseitigung				
Insgesamt.....	628	396	60	171
davon				
0 - 10.....	485	379	21	85
10 - 20.....	70	13	16	42
20 - 50.....	54	4	17	33
50 und mehr.....	19	—	7	12
90.02 Abfallbeseitigung				
Insgesamt.....	1 731	538	401	792
davon				
0 - 10.....	911	438	177	296
10 - 20.....	330	84	78	168
20 - 50.....	293	17	78	197
50 - 100.....	96	—	32	64
100 und mehr.....	101	—	34	67
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung				
Insgesamt.....	389	168	71	149
davon				
0 - 10.....	231	143	30	59
10 - 20.....	60	18	3	39
20 - 50.....	60	8	20	33
50 - 100.....	24	—	14	11
100 und mehr.....	13	—	5	8

¹⁾ Die Tabelle zeigt die, aus einer 5 %-Stichprobe, hochgerechnete Anzahl von ausschließlich privat-rechtlichen Unternehmen/Einrichtungen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung in Deutschland im Berichtsjahr 2006. Angaben zur tatsächlichen Anzahl der im Markt tätigen Unternehmen/Einrichtungen (privat-rechtlich und öffentlich-rechtlich) können der Tabelle 2.3 der Jahrespublikation, Fachserie 14 Reihe 8, "Umsatzsteuerstatistik 2006 – Steuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen nach wirtschaftlicher Gliederung (GKZ 2003)" des Statistischen Bundesamtes entnommen werden.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.2 Umsatz

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Umsatz			vom Umsatz waren		
	insgesamt ¹⁾	je Unter- nehmen/Ein- richtung	je tätige Person	Umsatz aus der wirtschaft- lichen Tätigkeit	darunter	übriger Umsatz
					Umsatz aus dem Verkauf von Han- delswaren	
	1 000 EUR			%		

90.02 Abwasserbeseitigung

Insgesamt.....	692 217	1 102,4	118,1	96,9	2,9	3,1
davon						
0 - 10.....	126 287	260,5	75,7	98,7	0,8	1,3
10 - 20.....	85 205	1 210,3	91,4	93,5	3,0	6,5
20 - 50.....	175 721	3 271,7	113,9	94,1	2,6	5,9
50 und mehr.....	305 003	16 087,5	177,6	98,8	3,9	1,2

90.02 Abfallbeseitigung

Insgesamt.....	8 430 114	4 869,6	162,5	96,5	4,7	3,5
davon						
0 - 10.....	561 034	615,8	143,7	97,0	3,6	3,0
10 - 20.....	692 251	2 097,0	155,2	96,8	4,5	3,2
20 - 50.....	1 635 504	5 586,1	179,3	97,2	7,2	2,8
50 - 100.....	1 150 125	11 953,2	163,6	98,3	3,4	1,7
100 und mehr.....	4 391 200	43 461,7	160,6	95,6	4,2	4,4

90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Insgesamt.....	1 102 578	2 834,9	150,0	97,9	5,2	2,1
davon						
0 - 10.....	62 421	269,9	80,1	96,5	2,9	3,5
10 - 20.....	167 744	2 784,6	203,0	98,5	4,3	1,5
20 - 50.....	186 881	3 099,6	101,8	95,7	0,2	4,3
50 - 100.....	256 728	10 535,0	177,9	97,4	15,4	2,6
100 und mehr.....	428 803	33 689,8	173,9	99,1	2,0	0,9

¹⁾ Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigen Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.3 Tätige Personen

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Tätige Personen				
		insgesamt				und
			Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
		Anzahl				%
90.01 Abwasserbeseitigung						
1	Insgesamt.....	5 862	507	5 355	101	91,4
	davon					
2	0 - 10.....	1 668	437	1 231	8	73,8
3	10 - 20.....	933	31	902	8	96,7
4	20 - 50.....	1 543	15	1 528	29	99,0
5	50 und mehr.....	1 717	24	1 694	57	98,6
90.02 Abfallbeseitigung						
6	Insgesamt.....	51 867	1 160	50 707	1 154	97,8
	davon					
7	0 - 10.....	3 903	792	3 111	12	79,7
8	10 - 20.....	4 461	196	4 265	38	95,6
9	20 - 50.....	9 120	101	9 020	148	98,9
10	50 - 100.....	7 031	23	7 008	153	99,7
11	100 und mehr.....	27 351	48	27 302	804	99,8
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
12	Insgesamt.....	7 352	262	7 090	150	96,4
	davon					
13	0 - 10.....	779	222	558	6	71,6
14	10 - 20.....	826	21	806	9	97,5
15	20 - 50.....	1 836	19	1 817	44	98,9
16	50 - 100.....	1 443	—	1 443	24	100,0
17	100 und mehr.....	2 466	—	2 466	66	100,0

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
1 084	18,5	877	491	15,0	56,0	1	
361	21,6	460	197	27,6	42,9	2	
153	16,4	121	69	12,9	56,8	3	
220	14,2	151	101	9,8	67,0	4	
351	20,4	146	124	8,5	85,3	5	
8 548	16,5	5 836	3 468	11,3	59,4	6	
833	21,3	949	418	24,3	44,1	7	
851	19,1	848	447	19,0	52,7	8	
1 849	20,3	1 283	866	14,1	67,5	9	
1 057	15,0	673	394	9,6	58,5	10	
3 958	14,5	2 082	1 343	7,6	64,5	11	
1 228	16,7	1 083	483	14,7	44,6	12	
186	23,9	148	85	19,0	57,5	13	
146	17,7	185	96	22,4	51,8	14	
354	19,3	354	161	19,3	45,3	15	
215	14,9	203	56	14,1	27,8	16	
326	13,2	192	85	7,8	44,2	17	

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.4 Tätige Personen je Unternehmen/Einrichtung

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Tätige Personen und				
		insgesamt	Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienan- gehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger	darunter	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt
					Auszu- bildende	
90.01 Abwasserbeseitigung						
1	Insgesamt.....	9,3	0,8	8,5	0,2	91,4
	davon					
2	0 - 10.....	3,4	0,9	2,5	0,0	73,8
3	10 - 20.....	13,2	0,4	12,8	0,1	96,7
4	20 - 50.....	28,7	0,3	28,5	0,5	99,0
5	50 und mehr.....	90,6	1,3	89,3	3,0	98,6
90.02 Abfallbeseitigung						
6	Insgesamt.....	30,0	0,7	29,3	0,7	97,8
	davon					
7	0 - 10.....	4,3	0,9	3,4	0,0	79,7
8	10 - 20.....	13,5	0,6	12,9	0,1	95,6
9	20 - 50.....	31,2	0,3	30,8	0,5	98,9
10	50 - 100.....	73,1	0,2	72,8	1,6	99,7
11	100 und mehr.....	270,7	0,5	270,2	8,0	99,8
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
12	Insgesamt.....	18,9	0,7	18,2	0,4	96,4
	davon					
13	0 - 10.....	3,4	1,0	2,4	0,0	71,6
14	10 - 20.....	13,7	0,3	13,4	0,2	97,5
15	20 - 50.....	30,5	0,3	30,1	0,7	98,9
16	50 - 100.....	59,2	—	59,2	1,0	100,0
17	100 und mehr.....	193,8	—	193,8	5,2	100,0

am 30. September des Berichtsjahres							Lfd. Nr.
zwar							
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	darunter	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Anteil der weiblichen Teilzeitkräfte an den Teilzeitkräften insgesamt		
			weibliche Teilzeitkräfte				
Anzahl	%	Anzahl		%			
1,7	18,5	1,4	0,8	15,0	56,0	1	
0,7	21,6	0,9	0,4	27,6	42,9	2	
2,2	16,4	1,7	1,0	12,9	56,8	3	
4,1	14,2	2,8	1,9	9,8	67,0	4	
18,5	20,4	7,7	6,5	8,5	85,3	5	
4,9	16,5	3,4	2,0	11,3	59,4	6	
0,9	21,3	1,0	0,5	24,3	44,1	7	
2,6	19,1	2,6	1,4	19,0	52,7	8	
6,3	20,3	4,4	3,0	14,1	67,5	9	
11,0	15,0	7,0	4,1	9,6	58,5	10	
39,2	14,5	20,6	13,3	7,6	64,5	11	
3,2	16,7	2,8	1,2	14,7	44,6	12	
0,8	23,9	0,6	0,4	19,0	57,5	13	
2,4	17,7	3,1	1,6	22,4	51,8	14	
5,9	19,3	5,9	2,7	19,3	45,3	15	
8,8	14,9	8,3	2,3	14,1	27,8	16	
25,6	13,2	15,1	6,7	7,8	44,2	17	

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.5 Personalaufwand

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				Personal- aufwand insgesamt ¹⁾	Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personal- aufwand insgesamt
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt	davon		in Relation zu den Bruttolöh- nen und -gehältern		
				gesetz- liche Sozial- aufwen- dungen	übrige Sozial- aufwen- dungen			
	1 000 EUR		%			1 000 EUR	%	
90.01 Abwasserbeseitigung								
Insgesamt.....	141 162	26,4	32 986	88,2	11,8	23,4	174 148	81,1
davon								
0 - 10.....	20 619	16,8	4 445	91,7	8,3	21,6	25 064	82,3
10 - 20.....	22 151	24,6	5 243	88,4	11,6	23,7	27 394	80,9
20 - 50.....	45 614	29,9	10 074	92,0	8,0	22,1	55 688	81,9
50 und mehr.....	52 778	31,2	13 223	84,1	15,9	25,1	66 001	80,0
90.02 Abfallbeseitigung								
Insgesamt.....	1 517 839	29,9	355 488	91,7	8,3	23,4	1 873 326	81,0
davon								
0 - 10.....	74 299	23,9	16 112	93,1	6,9	21,7	90 411	82,2
10 - 20.....	106 976	25,1	22 324	95,1	4,9	20,9	129 300	82,7
20 - 50.....	247 076	27,4	55 459	91,4	8,6	22,4	302 535	81,7
50 - 100.....	195 783	27,9	42 845	93,0	7,0	21,9	238 628	82,0
100 und mehr.....	893 705	32,7	218 748	91,1	8,9	24,5	1 112 453	80,3
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
Insgesamt.....	195 328	27,6	46 774	84,7	15,3	23,9	242 102	80,7
davon								
0 - 10.....	11 872	21,3	2 628	87,2	12,8	22,1	14 500	81,9
10 - 20.....	18 921	23,5	3 917	96,8	3,2	20,7	22 838	82,8
20 - 50.....	42 384	23,3	9 452	91,2	8,8	22,3	51 836	81,8
50 - 100.....	40 192	27,8	9 013	89,9	10,1	22,4	49 205	81,7
100 und mehr.....	81 959	33,2	21 764	77,3	22,7	26,6	103 723	79,0

¹⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen
2.6 Sachaufwand

Lfd. Nr.	Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Sachaufwand ¹⁾						
		insgesamt	und zwar					
			Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	darunter		
						Aufwen- dungen für Mieten, Pachten und Leasing		Aufwen- dungen für Leiharbeit- nehmer
1 000 EUR								
90.01 Abwasserbeseitigung								
1	Insgesamt.....	310 561	38 876	69 177	202 509	25 257	2 371	
	davon							
2	0 - 10.....	59 076	2 100	16 044	40 932	3 500	279	
3	10 - 20.....	32 511	2 699	8 339	21 473	4 165	854	
4	20 - 50.....	84 090	13 164	16 976	53 950	7 986	1 006	
5	50 und mehr.....	134 884	20 913	27 817	86 154	9 607	232	
90.02 Abfallbeseitigung								
6	Insgesamt.....	4 534 841	882 274	1 035 117	2 617 451	332 391	104 229	
	davon							
7	0 - 10.....	306 912	42 170	95 704	169 037	27 120	1 684	
8	10 - 20.....	353 687	56 073	84 652	212 962	53 435	6 204	
9	20 - 50.....	922 256	172 160	271 905	478 190	83 559	19 429	
10	50 - 100.....	594 543	103 353	215 873	275 316	47 001	9 225	
11	100 und mehr.....	2 357 444	508 517	366 982	1 481 945	121 277	67 687	
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
12	Insgesamt.....	621 218	79 590	161 392	380 236	40 991	13 226	
	davon							
13	0 - 10.....	22 974	3 152	4 618	15 204	2 715	82	
14	10 - 20.....	102 274	21 099	30 228	50 947	5 605	903	
15	20 - 50.....	94 013	4 820	17 762	71 432	9 310	2 817	
16	50 - 100.....	140 756	26 167	32 827	81 762	7 084	2 116	
17	100 und mehr.....	261 202	24 352	75 957	160 892	16 278	7 308	

¹⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Anteil der Aufwendungen für			Verhältnis der Aufwendungen für			Lfd. Nr.
Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	Bezogene Waren und Dienstleistun- gen zum Wie- derverkauf in unveränder- tem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene Dienstleistun- gen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
an den Sachaufwendungen insgesamt			zum Umsatz insgesamt			
%						
12,5	22,3	65,2	5,6	10,0	29,3	1
3,6	27,2	69,3	1,7	12,7	32,4	2
8,3	25,6	66,0	3,2	9,8	25,2	3
15,7	20,2	64,2	7,5	9,7	30,7	4
15,5	20,6	63,9	6,9	9,1	28,2	5
19,5	22,8	57,7	10,5	12,3	31,0	6
13,7	31,2	55,1	7,5	17,1	30,1	7
15,9	23,9	60,2	8,1	12,2	30,8	8
18,7	29,5	51,9	10,5	16,6	29,2	9
17,4	36,3	46,3	9,0	18,8	23,9	10
21,6	15,6	62,9	11,6	8,4	33,7	11
12,8	26,0	61,2	7,2	14,6	34,5	12
13,7	20,1	66,2	5,0	7,4	24,4	13
20,6	29,6	49,8	12,6	18,0	30,4	14
5,1	18,9	76,0	2,6	9,5	38,2	15
18,6	23,3	58,1	10,2	12,8	31,8	16
9,3	29,1	61,6	5,7	17,7	37,5	17

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.7 Umsatz, Aufwendungen sowie betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Umsatz insgesamt ¹⁾	Aufwendungen			Anteil		Verhältnis der Auf- wendun- gen ins- gesamt zum Um- satz insgesamt	betrieb- liche Steuern und sonstige öffentl. Abgaben	Verhältnis der betriebl. Steuern und sonstigen öffentl. Abga- ben zum Um- satz insgesamt
		insgesamt	davon		des Personal- aufwands an den Aufwen- dungen insgesamt	des Sachauf- wands an den Aufwen- dungen insgesamt			
			Personal- aufwand ²⁾	Sach- aufwand ³⁾					
		1 000 EUR			%			1 000 EUR	%
90.01 Abwasserbeseitigung									
Insgesamt.....	692 217	484 709	174 148	310 561	35,9	64,1	70,0	12 594	1,8
davon									
0 - 10.....	126 287	84 140	25 064	59 076	29,8	70,2	66,6	4 859	3,8
10 - 20.....	85 205	59 905	27 394	32 511	45,7	54,3	70,3	1 805	2,1
20 - 50.....	175 721	139 779	55 688	84 090	39,8	60,2	79,5	3 262	1,9
50 und mehr.....	305 003	200 885	66 001	134 884	32,9	67,1	65,9	2 667	0,9
90.02 Abfallbeseitigung									
Insgesamt.....	8 430 114	6 408 168	1 873 326	4 534 841	29,2	70,8	76,0	147 402	1,7
davon									
0 - 10.....	561 034	397 323	90 411	306 912	22,8	77,2	70,8	9 348	1,7
10 - 20.....	692 251	482 987	129 300	353 687	26,8	73,2	69,8	18 397	2,7
20 - 50.....	1 635 504	1 224 790	302 535	922 256	24,7	75,3	74,9	25 892	1,6
50 - 100.....	1 150 125	833 170	238 628	594 543	28,6	71,4	72,4	22 114	1,9
100 und mehr.....	4 391 200	3 469 897	1 112 453	2 357 444	32,1	67,9	79,0	71 650	1,6
90.03 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Insgesamt.....	1 102 578	863 321	242 102	621 218	28,0	72,0	78,3	15 849	1,4
davon									
0 - 10.....	62 421	37 473	14 500	22 974	38,7	61,3	60,0	1 241	2,0
10 - 20.....	167 744	125 112	22 838	102 274	18,3	81,7	74,6	1 546	0,9
20 - 50.....	186 881	145 850	51 836	94 013	35,5	64,5	78,0	2 217	1,2
50 - 100.....	256 728	189 961	49 205	140 756	25,9	74,1	74,0	3 301	1,3
100 und mehr.....	428 803	364 925	103 723	261 202	28,4	71,6	85,1	7 544	1,8

¹⁾ Summe von Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit und aus übrigem Umsatz, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Kostenstrukturhebung 2006

Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

Statistisches Bundesamt, Referat VII C2, Graurheindorfer Str. 198, 53117 Bonn

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Statistisches Bundesamt
Referat VII C2
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: 01888 - 644 - Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Herr Carnicelli - 8579
Frau Taubmann - 8390
Telefax: 01888 - 644 - 8960
E-Mail: kostenstruktur@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 4 dieses Fragebogens.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [13] der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Hinweise zum Ausfüllen

Die Meldung ist für das gesamte Unternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland abzugeben. Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland. Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2006.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2006 endete. In das Geschäftsjahr sind

höchstens 12 Monate einzubeziehen. Sollten Ihre Geschäftsunterlagen im Einzelfall für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um sorgfältige Schätzung. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position einen Strich (–) einzusetzen.

Die nachfolgend verwendeten Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach für Frauen und Männer.

03 **900**
WZ-Schlüssel

A Allgemeine Angaben

1 Welche wirtschaftliche Tätigkeit führt das Unternehmen oder die Einrichtung hauptsächlich aus?

(Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder zu den Einnahmen leistet. Als Grundlage der Zuordnung verwenden Sie bitte das beiliegende Verzeichnis "Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003".)

Abwasserbeseitigung
(WZ-Schlüssel 90.01) ☐

Abfallbeseitigung
(WZ-Schlüssel 90.02) ☐

Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
(WZ-Schlüssel 90.03) ☐

Sonstige selbstständige Tätigkeit
(Bitte beschreiben Sie diese möglichst genau.)

2 Welche Rechtsform hat das Unternehmen oder die Einrichtung?

Einzelunternehmen ☐ 05 1

Personengesellschaft
(z. B. Partnerschaftsgesellschaft, OHG, KG, GmbH & Co. KG, GbR, EWIV, Ltd. & Co. KG) ☐ 3

Kapitalgesellschaft
(z. B. AG, GmbH, KGaA) ☐ 4

Sonstige Rechtsform
(z. B. eingetragene Genossenschaft usw.) ☐ 9

Bitte zurücksenden an:

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Unternehmens/der Einrichtung

Statistisches Bundesamt
Referat VII C2
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn

B Umsatz/Einnahmen insgesamt (ohne Umsatzsteuer)

- 1 **Umsatz/Einnahmen insgesamt** Volle Euro
(Nicht einzubeziehen sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Zinsen u. ä. Erträge.) [1]
Bitte gliedern Sie den vorstehenden Umsatz unter Position 1.1 und 1.2 auf.
- 1.1 Umsatz/Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens gemäß Position A 1
- 1.1.1 darunter:
aus dem Verkauf von Handelsware (Verkauf von fertig bezogenen Waren)
- 1.2 Übriger Umsatz/Einnahmen (aus Verpachtung, Provision u. Ä.), die nicht aus der hauptsächlichen wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß Position A 1 resultieren
- 21
- 22
- 23
- 30

C Tätige Personen am 30. September 2006

- 1 **Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006** Anzahl
(tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Lohn- und Gehaltsempfänger) [2]
Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren:
- 1.1 weiblich
- 1.2 in Teilzeit tätig [3]
darunter:
- 1.2.1 weiblich in Teilzeit
- 1.3 Lohn- und Gehaltsempfänger [4]
darunter:
- 1.3.1 Auszubildende
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46

D Aufwendungen oder Ausgaben

Geben Sie bitte die auf das Berichtsjahr entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Die Aufwendungen sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

1 Personalaufwand

Volle Euro

- | | | | |
|---|---|----|----------------------|
| 1.1 | Bruttolöhne und -gehälter
(ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) [5] | 61 | <input type="text"/> |
| 1.2 | Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
(nur Arbeitgeberanteile) [6] | 62 | <input type="text"/> |
| 1.3 | Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers [7] | 63 | <input type="text"/> |
| 2 Sachaufwand
(ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen) | | | |
| 2.1 | Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand [8] | 66 | <input type="text"/> |
| 2.2 | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
(Aufwendungen für fremdbezogene Materialien, die im Unternehmen verarbeitet oder verbraucht werden) [9] | 67 | <input type="text"/> |
| 2.3 | Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen (bezogene Dienstleistungen, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im Unternehmen bzw. in der Einrichtung verbraucht werden; sonstige betriebliche Aufwendungen, z. B. für Büromaterial, Heizung, Strom, Provisionen, Reisespesen; ohne Steuern, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen) [10] | 68 | <input type="text"/> |
| | darunter: | | |
| 2.3.1 | Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing [11] | 69 | <input type="text"/> |
| 2.3.2 | Aufwendungen für Leiharbeitnehmer [12] | 70 | <input type="text"/> |

E Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

- | | | | |
|---|--|----|----------------------|
| 1 | Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben
(z. B. Gewerbe-, Kraftfahrzeug- und Grundsteuer, Gebühren und Beiträge; ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer) [13] | 91 | <input type="text"/> |
|---|--|----|----------------------|

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturserhebung wird vierjährlich als repräsentative Stichprobe mit Auskunftspflicht bei 5 Prozent der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten durchgeführt, die zu folgenden Bereichen gehören:

- Einrichtungen des Gesundheitswesens,
- Fahr- und Flugschulen,
- Audiovisuelle Dienstleistungen,
- Wäscherei und chemische Reinigung,
- Frisör- und Kosmetiksalons,
- Bestattungsinstitute,
- Bäder, Saunas, Solarien, Fitnesszentren u.Ä. sowie
- Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung.

Die Ergebnisse der Kostenstrukturserhebung werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung dringend benötigt. Sie dienen u. a. zur Berechnung des Bruttosozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Unternehmen selbst für Vergleiche.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 138 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Verordnung zur Abänderung der Reihenfolge der Kostenstrukturserhebungen vom 20. August 1986 (BGBl. I S. 1333), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Identnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens oder der Arbeitsstätte sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Hilfsmerkmale werden mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens mit den übrigen Angaben spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen oder Arbeitsstätten und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer. Hinzu kommen eine Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt sowie ein Schlüssel für die jeweilige Rechtsform des Unternehmens. Name und Anschrift des Unternehmens oder der Arbeitsstätte sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist jeweils das gesamte Unternehmen einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen oder Arbeitsstätte gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Kostenstrukturerhebung 2006

Abwasser- und Abfallbeseitigung
und sonstige Entsorgung⁴³

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Umsatz/Einnahmen insgesamt

Als Umsatz oder Einnahmen ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang einzutragen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z.B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.

Zum übrigen Umsatz zählen Erlöse, die unmittelbar aus der engeren Geschäftstätigkeit resultieren und nicht unter B 1.1 fallen, z. B. Provisionen oder Erlöse aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz oder Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, zählen sie zum Umsatz oder zu den Einnahmen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze oder Einnahmen ausländischer Niederlassungen, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dgl.

[2] Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006

Als tätige Personen gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

Nicht einzubeziehen sind Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes oder des zivilen Ersatzdienstes einberufen sind sowie im Ausland beschäftigte Personen. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiter), freie Mitarbeiter sowie Personen, die ein Jahr oder länger in Elternzeit sind.

[3] In Teilzeit tätige Personen

Als in Teilzeit tätige Personen gelten Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.

[4] Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. Dienstvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezügen erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen oder von der Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit angesehen werden.

[5] Bruttolöhne und -gehälter

Bei den Bruttolöhnen und -gehältern ist die Summe der Brutto Bezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich einschl. Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit einschl. Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind. Auch Zahlungen (soweit nicht aus entsprechenden Rückstellungen gezahlt) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, abzüglich der von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die mit dem betreffenden Unternehmen oder der Einrichtung in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen sowie der kalkulatorische Unternehmerlohn.

[6] Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur

Betriebskrankenkasse nach RVO, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungs-pflichtiger Angestellter.

Nicht dazu zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleis-tungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

[7] **Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers**

Die übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers um-fassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüb-licher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z. B. Aufwendungen für die betrieb-liche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsent-schädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Nicht dazu zählen Beiträge des Unternehmensinhabers oder des Inhabers der Einrichtung zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und seine Familie.

[8] **Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wieder-verkauf in unverändertem Zustand**

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unter-nehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, einzutragen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsneben-kosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erho-bene Verbrauchsteuern und Importzölle, abzüglich er-haltener Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti. Hierzu zählen auch die im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ausländischer Niederlassungen sowie alle anderen als die o. g. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde Zins- und ähnliche Aufwendungen.

[9] **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Mate-rialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder in der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden. Einzubeziehen sind auch Materi-alien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausländischer Niederlassungen.

[10] **Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederver-kauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen**

Zu den bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wie-derverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung ver-braucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechen-zentren, Lohnveredelung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstel-lung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer (bitte in der jeweiligen Darunterposition zusätzlich gesondert ange-ben), Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbe-hinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Rei-sespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage E anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial.

Nicht hier einzutragen sind bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen ausländischer Niederlassungen, Steuern, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

[11] **Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing**

Hierzu zählen Mieten (ohne Betriebskosten) für betrieb-lich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspach-ten und Pacht für das Unternehmen oder die Einrichtung, Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

[12] **Aufwendungen für Leiharbeitnehmer**

Hierzu zählen nur die Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitneh-merüberlassungsgesetz überlassen wurden.

[13] **Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben im Berichtsjahr**

Hierzu zählen **Steuern**, die vom Staat oder den Institutio-nen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Bo-den, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess ver-wendeten Vermögensgegenständen erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund- und Ökosteuer, auf selbst erstellte Waren erho-bene Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffent-liche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistun-gen des Staates bezahlt werden.

Nicht anzugeben sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsab-schlagsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Ware erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle.

Auszug aus der
Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –
für Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

Das Unternehmen oder die Einrichtung führt folgende wirtschaftliche Tätigkeit hauptsächlich aus:
(Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder zu den Einnahmen leistet.)

**WZ-
Schlüssel**

Abwasserbeseitigung

90.01

Kläranlagen

90.01.1

Diese Unterklasse umfasst:

- Behandlung von Abwasser aus Haushalten, Industrie und sonstigen Einrichtungen nach mechanischen, biologischen und weitergehenden (z. B. Nitrifikation, Denitrifikation, Fällung, Filtration) Verfahren, einschließlich Klärschlammbehandlung

Diese Unterklasse umfasst nicht:

- Anlegen und Instandhalten von Kanalnetzen (s. 45.21.7)
- Klempnerei, Wasserinstallation (s. 45.33.0)
- Behandlung von verschmutztem Grund- und Oberflächenwasser in Verbindung mit der Beseitigung von Umweltverschmutzungen (s. 90.03.0)

Sammelkanalisation

90.01.2

Diese Unterklasse umfasst:

- Sammlung und Ableitung von Abwässern (einschließlich Fremd- und Niederschlagwasser)
- Sammlung und Ableitung von Abwässern (einschließlich Fremd- und Niederschlagwasser) aus Haushalten, Industrie und sonstigen Einrichtungen im Trenn- oder Mischverfahren, auch durch Tankwagen
- Betrieb von Regenentlastungsbauwerken
- Ableitung von Abwässern über Kleinkläranlagen
- Wartung und Reinigung von Abwasserkanälen
- Leeren und Reinigen von Senkgruben, Faulbecken und Sickergruben, Wartung chemischer Toiletten

Diese Unterklasse umfasst nicht:

- Anlegen und Instandhalten von Kanalnetzen (s. 45.21.7)
- Klempnerei, Wasserinstallation (s. 45.33.0)
- Behandlung von verschmutztem Grund- und Oberflächenwasser in Verbindung mit der Beseitigung von Umweltverschmutzungen (s. 90.03.0)

Abfallbeseitigung

90.02

Sammlung, Beförderung und Zwischenlagerung von Abfällen

90.02.1

Diese Unterklasse umfasst:

- Sammlung von Haushalts-, Industrie- und Gewerbeabfällen in Mülltonnen, fahrbaren Behältern, Containern usw.
- Sammlung von gefährlichen Abfällen, Altbatterien, verbrauchten Speiseölen und -fetten usw.
- Sammlung von Altöl aus Schiffen und Reparaturwerkstätten
- Sammlung von Bauschutt und Abbruchmaterial
- Betrieb von Abfallsammelzentren

Diese Unterklasse umfasst nicht:

- Herstellung von Nahrungsmitteln durch Behandlung von Nahrungsmittel-Reststoffen (s. 15)
- Herstellung von Futtermitteln durch Behandlung von Schlachtabfällen (s. 15.7)
- Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen und Behandlung radioaktiver Abfälle (s. 23.30.0)
- Herstellung von Düngemitteln (Kompost) (s. 24.15.0)
- Verarbeitung von Nahrungsmittel-, Getränke- und Tabakabfällen zu Sekundärrohstoffen (s. 37.20.5)
- Behandlung von Altmaterialien und Reststoffen ohne industriellen Verarbeitungs- (Transformations-) Prozess zum Zwecke des Verkaufs an Dritte, z. B. Zerlegen von Fahrzeugen, Maschinen oder Computern (s. 50, 51, 52)
- Abfallsammlung als Bestandteil des Großhandels mit Altmaterialien und Reststoffen (s. 51.57.1 bis .3)
- Transport von Abfällen, nicht im Zusammenhang mit deren Einsammlung (s. 60.24.5 und .6)45

noch: Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 – für Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

Das Unternehmen oder die Einrichtung führt folgende wirtschaftliche Tätigkeit hauptsächlich aus:
(Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder zu den Einnahmen leistet.)

WZ- Schlüssel

Thermische Abfallbeseitigung

90.02.2

Diese Unterklasse umfasst:

- Müllverbrennung zum Zwecke der Entsorgung, auch mit Gewinnung eines Nebenerzeugnisses (Energie)
- thermische Entsorgung von Kampfmitteln

Diese Unterklasse umfasst nicht:

- Herstellung von Nahrungsmitteln durch Behandlung von Nahrungsmittel-Reststoffen (s. 15)
- Herstellung von Futtermitteln durch Behandlung von Schlachtabfällen (s. 15.7)
- Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen und Behandlung radioaktiver Abfälle (s. 23.30.0)
- Herstellung von Düngemitteln (Kompost) (s. 24.15.0)
- Verarbeitung von Nahrungsmittel-, Getränke- und Tabakabfällen zu Sekundärrohstoffen (s. 37.20.5)
- Behandlung von Altmaterialien und Reststoffen ohne industriellen Verarbeitungs- (Transformations-) Prozess zum Zwecke des Verkaufs an Dritte, z. B. Zerlegen von Fahrzeugen, Maschinen oder Computern (s. 50, 51, 52)
- Abfallsammlung als Bestandteil des Großhandels mit Altmaterialien und Reststoffen (s. 51.57.1 bis .3)

Abfalldeponien

90.02.3

Biologische Abfallbeseitigung

90.02.4

Diese Unterklasse umfasst:

- Abfallaufbereitung durch biologische Behandlung zum Zwecke der Entsorgung, auch mit Gewinnung eines Nebenerzeugnisses (Kompost, Biogas)

Diese Unterklasse umfasst nicht:

- Herstellung von Düngemitteln (Kompost) (s. 24.15.0)

Sonstige Abfallbeseitigung

90.02.5

Diese Unterklasse umfasst:

- Behandlung und Beseitigung kontaminierter Abfälle, einschließlich Tierkörperbeseitigung
- Behandlung und Beseitigung von schwach radioaktiven Abfällen aus Krankenhäusern usw., deren Radioaktivität während der zeitweiligen Lagerung abklingt
- Entsorgung von Altwaren, wie Kühlschränke, im Hinblick auf die Beseitigung schädlicher Abfälle
- Versenkung von Abfällen oder Einleitung ins Wasser; Vergraben oder Unterpflügen von Abfällen
- sonstige Abfallbehandlung, z. B. durch Shredderanlagen, chemisch-physikalische Behandlung usw., zum Zwecke der Entsorgung

Diese Unterklasse umfasst nicht:

- Herstellung von Nahrungsmitteln durch Behandlung von Nahrungsmittel-Reststoffen (s. 15)
- Herstellung von Futtermitteln durch Behandlung von Schlachtabfällen (s. 15.7)
- Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen und Behandlung radioaktiver Abfälle (s. 23.30.0)
- Herstellung von Düngemitteln (Kompost) (s. 24.15.0)
- Verarbeitung von Nahrungsmittel-, Getränke- und Tabakabfällen zu Sekundärrohstoffen (s. 37.20.5)
- Behandlung von Altmaterialien und Reststoffen ohne industriellen Verarbeitungs- (Transformations-) Prozess zum Zwecke des Verkaufs an Dritte, z. B. Zerlegen von Fahrzeugen, Maschinen oder Computern (s. 50, 51, 52)
- Abfallsammlung als Bestandteil des Großhandels mit Altmaterialien und Reststoffen (s. 51.57.1 bis .3)

noch: Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 – für Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

Das Unternehmen oder die Einrichtung führt folgende wirtschaftliche Tätigkeit hauptsächlich aus:
(Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder zu den Einnahmen leistet.)

WZ- Schlüssel

Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

90.03

Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

90.03.0

Diese Unterklasse umfasst:

- Dekontaminierung von Böden und Grundwasser am Ort der Verschmutzung oder anderweitig, z. B. unter Anwendung mechanischer, chemischer oder biologischer Verfahren
- Dekontaminierung und Reinigung von Oberflächenwasser nach Verschmutzung, z. B. durch Sammlung der Schadstoffe oder Einsatz von Chemikalien
- Beseitigung von Ölverschmutzungen zu Land und zu Wasser
- Leeren von Abfallkörben an öffentlichen Plätzen
- Kehren und Reinigen von Straßen, Wegen, Plätzen, Märkten, öffentlichen Gärten, Parks usw.
- Schnee- und Eisbeseitigung auf Verkehrsstraßen und Rollbahnen, einschließlich Streuen von Salz oder Sand usw.
- Räumen von Minen und dergleichen (einschließlich Sprengen)
- sonstige spezielle Umweltschutzmaßnahmen, anderweitig nicht genannt
- Vermietung von mobilen Toiletten

Diese Unterklasse umfasst nicht:

- Reinigen von Gräben und Schädlingsbekämpfung für die Landwirtschaft (s. 01.41.1)
- Reinigen von Grundwasser zum Zwecke der Wasserversorgung (s. 41.00.1 bis .3)
- Abtragen von kontaminiertem Oberboden im Rahmen von Bautätigkeiten (s. 45.11.2)
- Asbestbeseitigung (s. 45.25.6)
- Transport von verschmutztem Boden, der von Dritten abgetragen wurde (s. 60.24.5 und .6)
- technische, physikalische und chemische Untersuchung (s. 74.30.1 bis .3)
- Desinfektion und Schädlingsbekämpfung in Gebäuden (s. 74.70.4)
- Abwasserbeseitigung (s. 90.01)

Sollte die hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens oder der Einrichtung nicht mit einer der vorgenannten übereinstimmen, bitten wir diese mit eigenen Worten in dem dafür vorgesehenen Feld auf der Seite 1 des Fragebogens zu beschreiben.